

Sonnabends den 13. Januarii, 1759.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen etc. etc.
Unsers allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten
Approbation und auf Dero specialen Befehl.

No.



3.

Handwritten signature or note, possibly 'H. B. König'.

Wochentlich-Stettinische
Frag u. Anzeigungs-Nachrichten,

Woraus zu ersehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Güthern, sowohl inn- als aufferhalb der Stadt zu kaufen und verkaufen; ingleichen was zu vermietthen, zu verpachten, gefunden und gestohlen worden, was Gelder anzuleihen, und was dergleichen mehr ist; Wie auch die Taxen, zu Stettin und Schwienemünde ausgegangene und angekommene Schiffe; desgleichen Wolle- und Getreide-Preise von Vord- und Hinterpommern.

1. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Nachdem auf dem Felde beym Amte Jansenig an 80 Stück abstehende struppichte Eichen vorhanden welche per modum licitationis verkauft werden sollen, und wozu Termini auf den 11ten, 18ten und 25ten des bevorstehenden Monats Januarii anberahmet; als wird solches jedermänniglich, besonders denen mit Holz handelnden Kaufleuten hiedurch bekant gemacht, und können diejenigen, welche Belieben tragen, sothane Eichen zu erhandeln, in denen präfigirten Terminis sich bey der hiesigen Königl. Kriegs- und Domainenkammer melden, ihren Voth ad Protocollum geben, und gewärtigen, daß mit dem, welcher die annehmlichste Offerte thun wird, geschlossen, und ihm darüber ein förmlicher Contract ertheilet werden soll. Signatum Stettin, den 18ten December 1758.

Königl. Preussische Pommersche Kriegs- und Domainenkammer.

Brandtwein

Brandtweindrenner Striemers Erben Haus, soll in Terminis den 1ten und 26ten Januarii, wie auch den 16ten Februarii a. c. licitiret werden. Liebhabere können sich Nachmittags um 2 Uhr bey dem Rathsanwalde Sander einfinden, und ihren Both ad Protocollum geben. Die Taxe des Hauses beträget 147 Rthlr.

Des Bäcker Gehrlen Erben Hans an der langen Brücke, soll in Terminis den 1ten und 26ten Januarii, wie auch den 16ten Februarii a. c. an den Meißbiethenden verkauft werden. Käufere werden belieben, bey dem Rathsanwalde Sander, Nachmittags um 2 Uhr, einzusprechen und zu bieten. Die Taxe des Hauses beträget 569 Rthlr.

Der Haus- und Roggen-Becker Meister Johann Wegner, auf der grossen Laskadie alhier ist wollens, sein Haus nebst Backstube, und allen Zubehör zu verkaufen; wer demnach Lust zu diesem Hause haben möchte, hat sich bey ihm zu melden und Handlung zu pflegen.

Den 19ten Januarii a. c. sollen in Dehtlofs Erben Hause in der Königsstrasse alhier, verschiedne Meublen an Gold, Silber, Kupfer, Zinn, Messing, Eisen, Leinen, Betten, Kleidung, und Hausgeräthe, an den Meißbiethenden verkauft werden; Käufere können sich Morgens um 9 Uhr in gedachtem Hause einfinden und bieten.

Beym Kaufmann Bauer in der Fischerstrasse alhier, ist Rosenwitscher Fuchten, so statt Pfahls leder gebraucht werden kan, imgleichen Bastene Matten grosse, mittel, und kleine, zu haben; die Herren Liebhabere so von einem, wie andern etwas benöthiget, belieben sich bey ihm zu melden, und eines billigen Records zu versichern.

Der Luchmacher Meister Eichner ist willens sein auf der grossen Laskadie am Parniker Thor, zwischens des Strümpf-Fabricanten Lessier und Fuhrmann Wolffen inne belegenes Haus, aus freyer Hand zu verkaufen; Liebhabere haben sich bey ihm zu melden, und eines raisonnablen Kaufes zu gewärtigen.

2. Sachen so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Als communis Mandatarius Erlebenschens Concursus, die Güther Lübben, Jassonke und Seebof, ad hacten zu stellen gebeten, und das Königliche Hofgericht zu Cöslin obbenannte Lübbensche Güther, auf welche der Rittmeister von Wobeser, bey der vorigen Subastation 15000 Rthlr. gebothen, nochmalen zum öffentlichen Kauf gestellet, und diejenigen, welche belieben haben, selbige zu kaufen, auf den 20ten November, 21ten December und 29ten Januarii a. c. und zwar gegen den letzten Terminum peremptorie licitiret; so wird solches auch hiedurch öffentlich bekannt gemacht. Cöslin den 16ten October, 1778.

Königlich Preussisches Pommersches Hofgericht.

Als in dem zu Verkaufung der Grätschen Immobilien zu Stargard, auf den 13ten October 1778 angefeht gewesenem Termino sich keine Käufer gemeldet; so ist zu deren öffentlichen Verkauf novus Terminus auf den 13ten Februarii 1779, anberaumat, alsdenn Kaufstüffe vor Gerichte sich melden, und des Zuschlages gewärtigen können.

Als ad instantiam des zu Greiffenhagen verstorbenen Salzfactors Nothen Kinder Vormundes, die in und bey Greiffenhagen liegende Grundstücke, so in einem Wohnhause, 2 Hufen Landes, 2 Morgen Landwiesen, einer Scheune und 6 und eine halbe Ruthe Gartenland bestehen, anderweitig licitiret werden sollen, und Termin Subastationis auf den 1ten Januarii, 1ten und 24 Februarii 1779, angefeht worden; so werden Kaufstüffe ersucht, sich in benannten Terminis auf der Rathsstube zu Greiffenhagen einzufinden, ihr Geboth ad Protocollum zu thun und zu gewärtigen, daß den Meißbiethenden die erstandene Grundstücke sofort zugeschlagen werden sollen.

Es sollen den 19ten Januarii c. Vormittags, in Wasenthin, 25 bis 30 Stück 10pfstrockene und abgestandene Eichen, auch einige Faden trocken Büchen lang Holz, Stettinsche Maake, an den Meißbiethenden, verkauft werden. Liebhabere können sich daselbst bey dem Holzwärter Prüss melden, und Eichen und Büchen Holz sich weisen lassen, in benannten Terminis aber daselbst in dem Grätschen Hause bey dem Verwalter einfinden, und nach Gefallen darauf bieten und erstehen.

3. Sachen

3. Sachen so ausserhalb Stettin verkauft worden.

Als die Erben des seligen Kaufmann Herrn Lorenz Rangoen zu Colberg, den von demselben geserbeten Acker in dem Binnen-Felde belegen, und in zweyen Morgen bestehend, an den Herrn Vaccalaureum Excei Peter Christian Hillen erblich; und zum Todten-Kauf verkauft; so wird dieses Königlich allernädigster Verordnung nach hiedurch bekannt gemacht.

4. Sachen so ausserhalb Stettin zu verpachten.

In dem Guthe Dubbertsch, Boninschen Antheils, werden auf Marien z. c. die Höfe pachtlos, welche jetzt 1.) David Carln, 2.) Franz Roth, und 3.) der Müller Stern bewohnen; wer also Belieben hat solche zu pachten, der wolle sich in Termino den 24ten Januarii a. c. auf dem Königl. Hofgericht zu Cöslin stellen, und seinem Both ad Protocolum geben, darnach den Zuschlag zu gewärtigen.

Die Pachtjahre des Gutes Lenz, zwischen Stargardt und Nassow auf der Post-Strasse belegen, dem Herrn Hofrath von Wildenitz zugehörig, gehen auf Marien 1759 zu Ende. Dieses Guth bestehet in 16 und einer halben Ritter-Hufe, und ist von allen Oneribus befreuet, der Verwalter Grünwaldt hat es etliche 20 Jahr bewohnet, und man hat damit einmahl eine Veränderung zu machen gut gefunden. Es hat 8 Winckel Winter; und eben so viel Sommer-Aussaat; wer dazu Belieben trägt der kan sich in Cürzow bey dem Herrn Hofrath von Wildenitz, oder in Parlin bey dem Herrn Präposito Werkmeister melden.

Die Cämmerey-Güter zu Piriz so bis dato der Herr Oberamtmann Fleischmann in General-Pacht gehabt hat, als das Vorwerk nebst Ziegeley Brederlow, und das Vorwerk Stadt-Ackerhof, so vor der Stadt gelegen, sollen gegen Trinitatis 1759 von neuen verpachtet werden; Liebhabere können sich dahero bey dem dirigirenden Herrn Bürgermeister Schmidt, oder Herrn Cämmerer Schütte melden, die Anschläge nachsehen, auch die Güther selbst in Augenschein nehmen. Zur Nachricht diener das Brederlow sow auff aller Communion ist, und vielen Heuschlag, und Weyde, Dienstabaren, und gute Wohnung hat, die Caution aber 1000 Rthlr. in baaren Geldern bestehet, und Brederlow bishero jährlich 1232 Rthlr. 7 Gr. 6 Pf. Stadt-Ackerhof aber 460 Rthlr. 6 Gr. 6 Pf. getragen hat.

Da das Guth Carzien, 2 Meilen von Cöslin belegen, auf diesen Marien 1759 pachtlos wird, und auf 6 Jahr an den Meißbietenden wieder verpachtet werden soll; so wird dazu Terminus auf den 30ten Januarii a. c. in Cöslin bey dem Notario Witten angesetzt, in welchen sich die Liebhaber gehörig melden, und gewärtigen können, daß dem Meißbietenden gedachtes Guth sefert zugeschlagen werden soll.

Nachdem der Notarius Leopold als Curator des Hauptmanns Herrn Bernd von Fleißischen Consensus, bey einem Königl. Hofgericht allerunterthänigst angezeigt, wie das zeitigen Verwalters zu Klein-Woldeckow Pacht-Jahre auf Marien zu Ende laufen, auch Terminus zur anderweitigen Verpachtung bereits auf den 29ten November c. präfigirt gewesen, in welchem sich aber niemand gemeldet. Und wird denn also einen anderweitigen Terminum Licitationis auf den 31ten Januarii a. c. angesetzt; so wird solches hiedurch jedermänniglich, welche Belieben haben, bemeldtes Guth in Pacht zu nehmen, bekannt gemacht, damit solche in Termino erscheinen und darauf bieten mögen, da denn der Meißbietende zu gewärtigen, daß der Pacht-Contract gerichtlich mit ihm geschlossen werden solle. Signatum Cöslin, den 5ten December 1758.

Königlich Preussisches Hinterpommersches Hofgericht hieselbst.

Nachdem der General-Pächter des Cöslinschen Stadt-Eigenthums, Lorenz Krittlow, nach seiner beendigten Generalpacht in Anno 1756 dennoch das Vorwerk Gohrband bey Cöslin in Pacht behalten, nun aber verstorben, und dessen nachgeliebene Witwe die Pacht dieses Vorwerks zu continuiren nicht gesonnen, und dahero solches auf Trinitatis 1759 pachtlos werden dürfte; so können diejenigen, so Belieben tragen, dieses Vorwerk wieder in Arrende zu nehmen, sich nur bey dem Herrn Secretario Eybekius in Cöslin melden, woselbst sie den Anschlag sehen, und die Conditiones erfahren werden.

Es ist allhier zu Stargard vor dem Johannis-Thor, ein wohlconditionirter Ackerhof, mit einem Wohnhause, Scheune, Ställe und einen Garten, wobey drey halbe Hufen, drey Wörde-Länder, 5 Kaveln und Wiesenwachs ist, gegen vorstehenden Marien zu verpachten; wer nun Lust und Belieben dazu hat, kan sich bey dem Brauer Johann Friederich Stiebsen melden, mit demselben Handlung pflegen, und zugleich den Contract auf 6 Jahre schließen.

Als das Guth Schmenzin, Belgardischen Kreises, auf Ostern z. c. pachtlos wird, und anderweitig verpachtet

verpachtet werden soll; so können sich die Pachtlustige je eher je lieber bey dem Herrn von Kleist auf Wernin, als Curatore derer Herren von Kleist auf Schmenzin, melden, und eines billigen Contracts gewärtigen.

Das halbe Dorf Maulin, so des wohlseiligen Herrn Obersten von Hagen Herren Söhnen zuständig, soll den 27ten Januarii anderweit gegen Trinitatis dieses Jahres verpachtet werden; und haben die etwanigen Pächter sich in obgedachtem Termino zu Stargard bey der verwitweten Frau Obersten von Hagen, Vormittags um 8 Uhr, zu melden, und zu gewarten, das mit dem Meistbietenden, bis auf Approbation des Königlich Neumärckischen Pupillen-Collegii, ein Contract geschlossen werde.

Das ganze Dorf Hasselbusch, so eine Meile von Bernstein, eine Meile von Berlinitzen, 2 Meilen von Friedberg belegen, soll gegen bevorstehenden Marien verpachtet werden, wozu Terminus auf den 27ten Januarii, als am Tage Pauli Befehrung, angesetzt; in welchem Termino die etwanigen Pächter sich in des Structuarii Michaelis Hause in Stargard einzufinden, und sich ad Protocollum zu erklären haben, da dann mit dem Meistbietenden, bis auf Approbation des Königlich Pupillen-Collegii ein Contract geschlossen werden soll.

Da des Herrn Major von Eichmann Antheil-Guthes in Stegelin sowohl, als der Eichhof bey Cöfternitz, auf künftigen Marien verpachtet werden sollen; so können sich die Liebhaber zu dieser Pacht so wohl in Cöslin bey dem Notario Witten, als auch in Cöfternitz in dem Adlichen Hofe gebüßig melden.

Es verlangt der Capitain von Weiher, auf sein ganzes Guth Parlin einen tüchtigen Verwalter, so mit gutes Vieh versehen ist, auch 6 bis 800 Rthlr. Caucion geben kan. Es besteht selbiges in 33 Hufen, dabey 14 Bauern seyn, so theils dienen, und Geld geben, auch sind 2 Krüge im Dorfe, imgleichen 10 Hausinn-Leute, so das ganze Jahr beyde dienen, auch dabey in den Scheunen dreschen müssen; überhaupt bestehet dieses Dorf in recht guter Fischerey, und nothdürftiges Holz und Wiesenwachs. Auch werden drey Bauern, imgleichen vor der Hand ein guter Wirthschafft-Schreiber, verlangt. Es können sich die Personen in Parlin, bey Stargard und Rastow belegen, selbstn melden, wie auch in Stettin, in des Herrn Kaufmann Woffen Behausung in der Frauenstrasse, bey oberwehnten Herrn selbstn.

Da die Güther Kniephof und Schmehdorf auf Marien a. c. verpachtet, und im letztern auch ein Voll- und 2 Halb-Bauerhöfe, imgleichen ein Vollbauer-Hof in Kütz, auf Arrende ausgethan werden sollen; so wird solches dem Publico hiedurch bekannt gemacht, und ist Terminus Licitationis auf 18ten Januarii a. c. in Kniephof, angesetzt. Pächtere können die Aufschläge davon bey dem Herrn Vormunde von Kockstädt, a Klein-Sabow, und Notario Herrn Schüler in Stettin, zur Einsicht bekommen.

5. Citationses Creditorum aufferhalb Stettin.

Zu Cöslin ist des verstorbenen Feldscheer und Brauer Johann Simons Vermögen, ob insufficientiam Concursus eröffnet, und Creditores ad liquidandum auf den 16ten Februarii peremptorie citiret, auch die Edicuales allhier und zu Colberg affigiret worden; so hiemit dem Publico bekannt gemacht wird.

Da die verhehelichte Frau Hofrätthin Wismannen, mit Genehmigung ihres Eheherrn, ihr zu Colberg am Markt bisher bemohntes, eigenthümliches, sonst genanntes von Luchsche Haus, an den Kaufmann Herrn Johann Ludwig Kundenreich, erblich verkauft hat, und der Rest des Kaufpretti gegen ultimo Januarii dieses Jahres ausgezahlt wird; als werden diejenigen, so etwas daran zu fordern haben, sich gegen solcher Zeit bey dem Käufer melden, nach der Zeit aber wird niemand weiter gehört werden.

Im Schlawischen Hospital ist des Tagelöhner Ludwig Rubowen Witwe, geborne Catharina Stjowen, ohne Leibes-Erben verstorben. Es werden also sowohl derselben nächste Erben, als auch etwanige Creditores auf den 9ten Februarii a. c. zu Rathhause citiret, sub comminatione, das die Aussenbleibens den danachst nicht weiter gehört werden sollen.

6. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

Es liegen 100 Rthlr. Kindergelder zur zinsbaren Ausleihe parat; wer solche anzuleihen willens, auch gehörige Sicherheit, nebst den Consens eines Königlich-Preussischen Pupillen-Collegii zu verschaffen sich unterstehet, hat sich bey denen Vormündern, in Colberg bey dem Kriegscommissario, und in Circowitz bey dem Prediger, als Gebrüdere Planticowen, zu melden.

Es stehen hier in einem gewissen Hause 183 Rthlr. 20 Gr. 6 Pf. zum Ausleihen parat; wer dies selbe haben will und die verlangte Sicherheit geben kan, hat sich bey dem Kaufmann Daniel Wylow in Stettin zu melden.

Zu Stolpe in Hinter-Pommern liegen 447 Rthlr. Kindergelder bereit; wer solche benöthiget, und sichere Hypothek stellen kan, beliebe sich deshalb, bey denen Kaufleuten Gottfried Strölow, und Niccolaus Roth zu melden.

7. AVERTISSEMENTS.

Zu Uckermünde verkauft des seligen Kaufmann Holzkräfers nachgeliebene Witwe, jetzige verehelichte Peterßen, das von ihrem seligen Mann ererbte, und hieselbst am Markte sub No. 73. belegene Wohnhaus, cum pertinentiis, für 430 Rthlr. an den Bürger und Schneider Caspar Vogel; diejenigen also, welche an dem seligen Holzkräfer, oder dessen Nachlassenschaft, Ansprache zu haben, oder dem Verkauf rechtlich widersprechen zu können vermeynen, werden hiemit citiret, in Termino den 16ten Januarii 1759, an welchem das Kaufgeld gezahlet werden wird, zu Uckermünde, Vormittags um 9 Uhr, in Curia zu erscheinen, und sub poena praelus et perpetui silentii ihre Jura wahrzunehmen.

Des seligen Instrumentenmacher Johann Christian Strehlen zu Stettin auf dem Klosterhofe, zwisch den denen Wergeln und Rohlandschen Häusern inne belegenes Haus, soll in Termino den 29ten Januarii c. an den Instrumentenmacher Gottfried Eichholz gerichtlich vor- und abgelaßen werden; diejenigen nun, so einen Widerspruch zu haben vermeynen, müssen sich sodann auf der Königlichen Hochpreussischen Regierung, sub poena praelus melden.

Zu Lippehna in der Neumark ist der Bürger und Ackersmann Christoph Neffel gestorben, und weil er keine Kinder hinterlassen, hat er vor seinem Absterben eine gerichtliche Disposition ausnehmen lassen, und darin seine Ehefrau Catharina Neumannin, und seine Freunde, als: Namens Schröder, gewesener Wagenknecht zu Ppritz, so an die Soldatesque dafelbst abgegeben seyn solle, oder dessen Kin-der, 2.) Heinrich Schulke, ein Spielmann in Fürsteneufelde, oder dessen Kinder, 3.) Krause, ein Arbeitsmann, oder dessen Kinder, in Mirwitz hinter Bahne an der Oder belegen, zu Erben eingesetzt; als wozu den diese auswärtige Erben, weil man deren Aufenthalt nicht eigentlich weiß, hierdurch unansprechlich und zwar preemtorie citiret, sich den 27ten Januarii 1759 zu Rathhause in Lippehna, frühe um 9 Uhr, bey Entgegung und Eröffnung der Disposition entweder selbst in Person, oder durch genugsam Bevollmächtigte zu erscheinen, damit jeder sein Antheil Erbe, wo möglich sogleich in Empfang nehmen könne: Die Ausbleibende aber sodann sich der gänglichen Präclusion zu gewärtigen haben können.

Es soll des Eblurgt Kaufen in der Grapengieserstraße zu Stettin belegenes Wohnhaus, in den nächsten Rechtstagen nach heiligen drey Könige c. 2. vor einem lobsamem Stadtgerichte hieselbst, an den Käufer des Hauses quak. gerichtlich vor- und abgelaßen werden; wer daran eine gegründete Ansprache oder Jus contrahendi zu haben vermeynet, kan sich bey einem lobsamem Stadtgerichte melden und seine Jura wahrnehmen.

Es soll in den nachkommenden Rechtstage nach heil. drey Könige, der Witwe Frau Nehlen ihr Wohnhaus in der kleinen Dohmstraße zu Stettin belegen, in einen lobsamem Stadtgericht hieselbst vor- und abgelaßen werden; Diejenigen die eine Ansprache hieran zu haben vermeynen, müssen sich in obbesannnten Termino, sub poena praelus et perpetui silentii melden.

Als der Feldjäger Martin Friederich Wisch zu Uckermünde, seine auf dem Greiffenbagenischen Stadtefenbagen für 60 Rthlr. erb. und eigenthümlich verkauft, und Käuferin diese Grundstücke den 16ten Januarii c. vor- und abgelaßen werden sollen; so wird solches dem Publico, besonders aber denjenigen, so daran einige Ansprache zu machen vermeynen, kund gemacht.

Zur Publication des von dem Herrn Präposito Hilario zu Neumark errichteten Testaments, ist Terminus auf den 1ten Februarii Nachmittags um 2 Uhr, bey dem Herrn Hof und Justiz-Rath Löber angesetzt; welches denen, die etwa ein Interesse daran zu haben vermeynen, hiemit bekannt gemacht wird, um alsdann die Publication bezuwohnen.

Als das hochlöbliche Regiment Füßeller von Münchow, dem Massowschen Amts-Krüger David Brandenburg aufgegeben, seinen Sohn, Lucas Brandenburg, der ein Tischler-Gesell, und auf der Wanderschaft begriffen ist, zu fassen, seinem Vater aber nicht wissend wo er anzutreffen: so wird jedermänniglich, besonders aber das löbliche Gewerk der Tischler dienlich ersuchet, wenn er an ein oder andern Orte etwa sich aufhalten möchte, demselben bekannt zu machen, daß er sich ungesäumt bey seinem Vater in Massow einfinden möge.

8. Preise

3. Preise von unterschiedenen zum Verkauf fürhandenen Gütern in Stettin.

COURS der Wechsel und Gelder.

Hamb. Banco, 46½ bis 47 pro Cto.

Holl. Cour. 50 bis 51 pro Cto.

Waaren bey Schiff-Pfund
a 280 lb.

Schwedisch Eisen	13 Nthlr. 12 Gr.
Schwedischen Vitriol.	
Englisch Bley.	22 Nthlr.
Königsberger Hanf	25 Nthlr.
Dito Schucken-Hanf Petersburgis.	22 Nthlr.
Ordinaire Torse	14 bis 15 Nthlr.
Waaren bey Ce. a 110 lb.	
Blauholz	7 Nthlr.
Gemahlen Rothholz	9 Nthlr.
Gelbholz	6 Nthlr.
Japanholz	14 Nthlr.
Fernambuc	22 Nthlr.
Holländischen Pfeffer	46 Nthlr.
Dänischen dito	45 Nthlr.
Groß Melis Zucker	30 Nthlr.
Kleinen dito	32 Nthlr.
Refinaade	36 Nthlr.
Candisbrode	40 Nthlr.
Muder	38 Nthlr.
Balance Mandeln	18 Nthlr.
Provence dito	16 Nthlr.
Große Rosinen	7 Nthlr. 12 Gr.
Corinthen	9 Nthlr.
Feine Krappe	22 Nthlr.
Breslauer Rösche	10 bis 12 Nthlr.
Rüben-Del	11 Nthlr.
Pein-Del	10 Nthlr.
Feine gecalcionierte Pottasche	9 Nthlr.
Salpeter	40 Nthlr.
Caroliner Reis	9 Nthlr.
Rümmel	7 Nthlr.
Kreide	4 Gr.
Rothem Bohlen	5 Nthlr.
Mosquebade, gelbe	24 Nthlr.

Dito weisse	27 Nthlr.
Braunen Ingber	11 Nthlr.
Weissen dito	20 Nthlr.
Gelbe Erde	4 Nthlr.
Bleyweiß	10 bis 11 Nthlr.
Blockzinn.	
Hagel	9 Nthlr.
Englische Erde	10 Nthlr.
Sevilische Baumöl	14 bis 16 Nthlr.
Genuesische dito	20 Nthlr.
Holländischen Schwefel	6 Nthlr.
Silberglöthe	8 Nthlr.
Rothem Mennig	10 bis 11 Nthlr.
Unies	10 Nthlr.
Blaue Farbe, F. F. E.	24 Nthlr.
Dito, F. E.	22 Nthlr.
Dito, M. E.	17 Nthlr.
Braunen Candis	32 Nthlr.
Gelben dito	36 Nthlr.

Waaren bey 100 Pfunden, in Fässern.

Französische Pflaumen	4 Nthlr.
Rother Mittelfisch	11 Nthlr. 12 Gr.
Rehl-Spurten	2 Nthlr. 4 Gr.
Gemeine dito	2 Nthlr.
Pütschen Amidom	9 Nthlr.
Hiesigen dito	8 Nthlr.
Muder	8 Nthlr. 12 Gr.
Braunen Syrup	7 Nthlr. 8 Gr.

Waaren zu Steinen.

Preussisch Glas	1 Nthl. bis 2 Nthlr. 16 Gr.
Vorpommersch dito.	1 Nthlr. 8 Gr.
Scharren-Talg	

Waaren bey Pfunden.

Orlean	12 Gr.
Indigo	3 Nthlr. bis 3 Nthlr. 8 Gr.
Chocolade	10 bis 12 Gr.
Caffeebohnen	7 Gr. 6 Pf. 8 bis 9 Gr.
Grünen	

Grünen Thee	1 Rt. 12 Gr. bis 2 Nthlr.
Blumen-Thee	2 Rt. bis 2 Nthlr. 12 Gr.
Concionelle,	5 Rt. 12 Gr. bis 6 Nthlr.
Thee de Boy	1 Rt. bis 1 Nthlr. 4 Gr.
Gelb Wachs	9 Gr.
Canaster Toback	1 Rt. bis 1 Nthlr. 8 Gr.
Vincent-Toback	4 Gr. 6 Pf. bis 5 Gr.
Muscaten-Nüsse	2 Nthlr. 16 Gr.
Dito Blumen	4 Nthlr. 8 Gr.
Pecco-Thee	2 Rt. 12 Gr. bis 3 Nthlr.
Cardemomme	3 Nthlr.
Nelken	3 Nthlr. 16 Gr.
Schwaben-Grüß	2 Gr. 6 Pf.
Canehl	4 Nthlr. 8 Gr.
Saffian	7 bis 8 Nthlr.
Smirnsche Feigen	2 Gr.
Candische dito	3 Gr.

Waaren bey Tonnen.

Mattjes Hering	18 Nthlr.
Bollen Hering	20 Nthlr.
Nordschen Hering	9 Nthlr.
Berger Thran	23 Rt. bis 24 Nthlr.
Grönländischen dito	28 Nthlr.
Hiesige Seiffe	16 Nthlr.

Waaren bey Stücken.

- Couleurt Leder.
- Gelben Saffian.
- Roth Kalb-Leder.
- Roth Schaf-Leder.
- Schwedische Schleiffleine.
- Englische dito.

Glas.

- 1 Kiste Fenster-Glas.
- 100 Stück Bouteillen.

Fleischtaxe.

	Pfund	Gr	Pf
Rindfleisch	1	1	4
Kalbfeisch	1	1	4
Sammelfeisch	1	1	3
Schweinfleisch	1	1	6
Schafffleisch	1	1	7

Biertaxe.

	Rthl.	Gr.	Pf.
Stettinsches braun Bitterbier, die halbe Tonne			
das Quart			
Stettinsch ordinair braun u. weiß Gerstenbier, die ganze Tonne	2	19	4
die halbe Tonne	1	9	
das Quart			8
Weizenbier, die ganze Tonne	2	19	4
das Quart			8
Das Quart Brandtwein			4

Brodtaxe.

	Pfund	Loth	Qu.
Für 2 Pf. Semmel		6	2
3 Pf. dito		10	1
Für 3 Pf. schön Roggenbrod		16	3
6 Pf. dito		1	3
1 Gr. dito		2	3
Für 6 Pf. Hausbackenbrod		1	6
1 Gr. dito		2	13
2 Gr. dito		4	26

Zu Stettin abgegangene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 3ten bis den 10ten Januarii, 1759.
 Vom Anfang dieses Jahres bis den 3ten Januarii sind allhier keine Schiffe abgegangen.
 Num. 1. Johann Jacob Jancke, dessen Schiff Concordia Louise, nach Danzig mit Toback und Glas.

1. Summa derer bis den 10ten Januarii allhier abgegangenen Schiffe.

Vom 3ten bis den 10ten Januarii 1759, sind keine Schiffe angekommen.

Un Getreide ist zur Stadt gekommen.

Vom 3ten bis den 10ten Januarii, 1759.

	Wispel	Scheffel
Weizen	54.	23.
Roggen	84.	21.
Gerste	38.	18.
Maltz		
Haber	5.	19.
Erbsen	1.	3.
Duchwelgen		
Summa	185.	12.

9. Wolles

9. Wolle- und Getreide-Markt-Preise in Vor- und Hinter-Pommern.

Vom 5ten bis den 12ten Januarii, 1759.

Zu	Wolle, der Stein.	Weizen, der Winsp.	Roggen, der Winsp.	Gerste, der Winsp.	Malz, der Winsp.	Haber, der Winsp.	Erbfen, der Winsp.	Buchweiz, der Winsp.	Hopfen, der Winsp.
Anklam	Hat	nichts	eingesandt						
Bahn		40 R.	24 R.	22 R.		16 R.	40 R.		5 b. 6 R.
Belgard									
Berwalde									
Bublitz	Haben	nichts	eingesandt						
Bütow									
Cammin									
Colberg	3 R. 8 g.	39 R.	26 R.	18 R.		10 R.	32 R.	51 R.	
Cörlin	Hat	nichts	eingesandt						
Cöslin									
Daber	Hat	nichts	eingesandt						
Damm		40 R.	26 R.	24 R.	27 R.		40 R.		
Demmin									
Eddichow									
Freyenwalde	Haben	nichts	eingesandt						
Garg									
Golnow									
Greiffenberg									
Greiffenhagen	4 R.	36 R.	27 R.	24 R.	24 R.	16 R.	38 R.		6 R.
Gülzow									
Jacobshagen									
Jarmen									
Kabes	Haben	nichts	eingesandt						
Lauenburg									
Maffow									
Maugardt									
Neumary	3 R.	36 R.	24 R.	20 R.	24 R.	16 R.	32 R.	16 R.	8 R.
Nafewalck	3 R. 12 gr.	36 b. 37 R.	25 b. 26 R.	19 b. 20 R.	30 b. 31 R.	16 b. 17 R.	36 b. 37 R.	20 b. 21 R.	4 R.
Pencun									
Platze									
Pölitz	Haben	nichts	eingesandt						
Polnow									
Polzin	4 R.	45 R.	24 R.	16 R.	0 R.	12 R.	36 R.		16 R.
Priz									
Raheluhre									
Regenwalde	Haben	nichts	eingesandt						
Rügenwalde									
Rummelsburg									
Schlawe		32 R.	24 R.	18 R.	19 R.	12 R.	32 R.		12 R.
Stargard	4 R. 12 g.	33 R.	4 R.	21 b. 24 R.	25 R.	17 R.	32 R.	16 R.	6 R.
Stepenitz	Hat	nichts	eingesandt						
Stettin, Alt	13 R. 12 g.	36 b. 37 R.	25 b. 26 R.	19 b. 20 R.	30 b. 31 R.	16 b. 17 R.	36 b. 37 R.	20 b. 21 R.	4 R.
Stettin, Neu									
Stolp	Haben	nichts	eingesandt						
Swinemünde									
Tempelburg									
Treptow, H. Pom.	3 R.	38 R.	26 R.	20 R.	6 R.	6 R.	32 R.		11 R.
Treptow, W. Pom.									
Uckermünde									
Wedom	Haben	nichts	eingesandt						
Wangerin									
Werben									
Wollin	2 R. 20 g.	40 R.	24 R.	22 R.	24 R.	18 R.	36 R.	72 R.	12 R.
Zachan	Haben	nichts	eingesandt						
Zanow									

Diese Nachrichten sind alhier in Stettin, als in allen Pommerschen Postämtern für 1 Gr. zu bekommen.